

SF Katernberg als Favorit und Außenseiter

Schach Bundesliga

Bei den Auswärtsspielen in Bremen treffen die SF Katernberg an diesem Wochenende auf Schlusslicht Delmenhorst und die Spitzenmannschaft des SV Werder Bremen. „Zwei Punkte sind Pflicht“, meint Teamchef Ulrich Geilmann, der sich sicher ist, dass der deutliche Abstand zu den Abstiegsrängen auch nach dieser Doppelrunde gewahrt bleibt.

In der Tat ist Katernberg am Samstag gegen Delmenhorst klarer Favorit: Der Aufsteiger ging das Abenteuer Bundesliga ohne nennenswerte Verstärkungen an, die Riege einheimischer Spieler wurde nur durch einige polnische Meisterspieler ergänzt. Eine Entscheidung, die dem Team zwar einen hohen Sympathiewert beschert, bislang aber keine Punkte. Der letzte Platz ist die logische Folge, und daran wird auch das kommende Wochenende kaum etwas ändern.

Starke Werderaner

Von ganz anderem Kaliber ist der Sonntagsgegner Werder Bremen. Der Kader des aktuellen Tabellenzweiten ist mit hochkarätigen Großmeistern nur so gespickt. SFK kann hier nur darauf hoffen, dass gleich mehrere der Stars einen schwachen Tag erwischen. Immerhin schwächelten die Bremer bereits am vergangenen Spieltag, als auf einen 7:1-Kantersieg gegen die beileibe nicht schwachen Wattenscheider nur ein 4:4 gegen Emsdetten folgte. Die Mannschaftsaufstellung will Ulrich Geilmann wie üblich noch nicht verraten, immerhin lässt er durchblicken, dass nach dem wenig überzeugenden Auftritt von Parimarjan Negi wohl wieder Andrei Volokitin ans Spitzenbrett rücken wird.